

Start der Vorbereitungsmaßnahmen für geplanten Batteriespeicher in Förderstedt

- Energie- und Versorgungssicherheit für rund 500.000 Haushalte
- Wichtiger Beitrag für Netzstabilisierung und Ausbau erneuerbarer Energien

Staßfurt / Kirchheim bei München, 14. Juli 2025 – Im Salzlandkreis starten ab dem 14. Juli die Vorbereitungsmaßnahmen für den Bau des größten Energiespeichers Deutschlands. In Förderstedt, einem Ortsteil von Staßfurt, soll auf einem ca. 8 Hektar großen Grundstück in unmittelbarer Nähe des bereits bestehenden Umspannwerks eine Anlage entstehen, die einen großen Beitrag für eine nachhaltige, sichere und günstigere Stromversorgung sicherstellen wird. Entwickelt und gebaut wird sie von der ECO POWER THREE GmbH, einer Tochter des deutsch-norwegischen Unternehmens ECO STOR. Dieses hat bereits mehrere vergleichbare Speicher in Deutschland erfolgreich umgesetzt und gilt als ausgewiesener Experte mit einem großen Maß an Praxiserfahrung auf diesem Gebiet.

Der Batteriespeicher in Förderstedt wird aus 3 Blöcken mit insgesamt 300 Megawatt Leistung und 714 Megawattstunden Speicherkapazität bestehen und kann damit rechnerisch rund 500.000 Haushalte für 2 Stunden mit Strom versorgen. Er beinhaltet

- ein 110 kV Umspannwerk mit Transformatoren,
- 96 Containerstationen für die Wechselrichter und Transformatoren und
- 192 Containerstationen mit modernsten Lithium-Ionen-Batterien.

Mit Erfüllung der behördlichen Anforderungen für einen Baustart und nachdem die Auflagen der ökologischen Baubegleitung umgesetzt sind, wird in einem ersten Schritt die Infrastruktur rund um das Gelände vorbereitet. Dies sind Arbeiten zur Straßensicherung und Baustelleneinrichtung, in einem späteren Schritt folgen die Erdarbeiten, bei denen die Fundamente, Schächte für Versorgungsleitungen und weitere Grundelemente angelegt werden.

Die Fertigstellung der Anlage und das Aufstellen der Batteriecontainer geschieht in mehreren Schritten und kann dank des Block-Konzeptes modular erfolgen. Der Anschluss der Anlage an das benachbarte Umspannwerk des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz und die Inbetriebnahme des gesamten Speichers wird für 2026 angestrebt.



"In Förderstedt wird ein Energiespeicher entstehen, der in Kapazität und Leistung das Dreifache von dem erreichen wird, was aktuell Deutschlands größter Speicher in Bollingstedt, Schleswig-Holstein leistet," so Georg Gallmetzer, Geschäftsführer von ECO STOR. "Staßfurt hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutrale Kommune zu sein. Mit dem Speicher und der dadurch verstärkt möglichen Nutzung erneuerbarer Energien gehen wir einen großen Schritt, um dieses Ziel zu erreichen und setzen die Gemeinde an die bundesweite Spitze der Energieinnovation."

So funktioniert ein Batteriespeicher

Ein Batteriespeicher trägt dazu bei, das Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und -verbrauch in Echtzeit zu optimieren. Er lädt sich auf, wenn Strompreise günstig sind. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn viel Sonne scheint oder Wind weht und die vielen PV- und Windkraftwerke bei voller Last produzieren. Insofern ist der aufgeladene Strom im Wesentlichen aus erneuerbarer Produktion. Umgekehrt entlädt sich der Speicher in Zeiten hoher Strompreise - also zu Zeiten mit wenig erneuerbarem Strom im Netz, wenn wenig Wind weht oder Sonne scheint. Auf diese Weise steigert sich der erneuerbare Anteil am Strommix, gleichzeitig wird die Versorgungssicherheit und Netzstabilität gewährleistet. Speicher sind daher das entscheidende Bindeglied der Energiewende.

Der Batteriespeicher in Förderstedt ist vollständig durch ECO STOR eigenfinanziert, es werden keine öffentlichen Mittel dafür aufgewendet. Umgekehrt profitiert die Gemeinde Staßfurt durch die Gewerbesteuererinnahmen, die ihr zu 90 % zufließen werden. ECO STOR war einer der Haupttreiber für diese Neuregelung der Gewerbesteuererlegung, die im Sinne der Gemeinwohlsteigerung mehr Gerechtigkeit und Teilhabe auf kommunaler Seite bringt.

Über ECO STOR

Das Team der ECO STOR GmbH entwickelt, baut und betreibt deutschlandweit Batteriespeicher, die immer wieder Rekorde bei Leistung und Kapazität setzen. Damit liefert das deutsch-norwegische Unternehmen einen zentralen Baustein für das Gelingen der Energiewende: Dank ECO STOR wird es egal, wann Strom aus Erneuerbaren produziert wird. Mithilfe der Batteriespeicher wird grüne Energie bezahlbarer und berechenbarer. Als einziger Akteur in Deutschland deckt ECO STOR dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Planung über Realisierung bis zum Betrieb ab. Ein starkes internationales Energiewende-Konsortium steht hinter ECO STOR, darunter der Entwickler erneuerbarer Energien X-ELIO, die auf den Sektor spezialisierte Beteiligungsgesellschaft Nature Infrastructure Capital (NIC) und das norwegische Energieunternehmen Å Energi. Mehr Informationen: www.eco-stor.de

Medienkontakt

ECO STOR GmbH

Dieter Niewierra

Corporate Communications

E-Mail: dn@eco-stor.de